

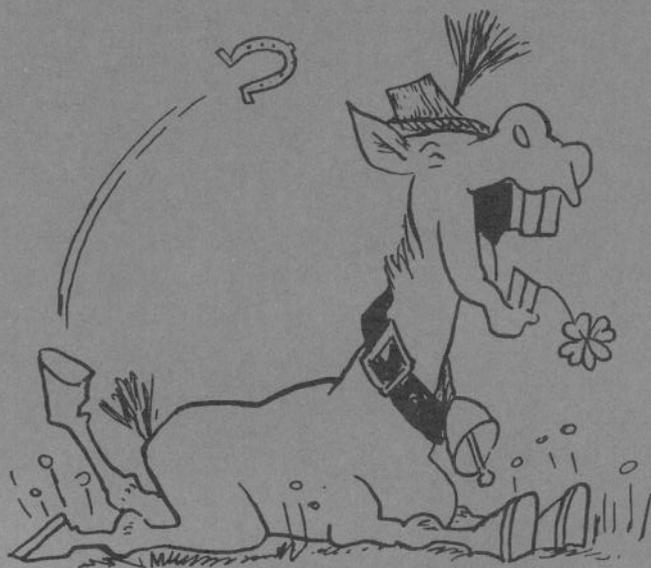


# Kolpingbühne Höchstadt



Theatersaison 1994  
im Pfarrheim St. Josef

Mit  
„Kirsch und Kern“

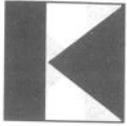


**gibt's bei uns  
wieder was zum Lachen!**

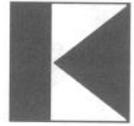


*Seit 1870 Kulturträger in Höchstadt*





Liebe Theaterfreunde,



die Kolpingsfamilie Höchstädt begrüßt Sie auf's Herzlichste im Pfarrheim St. Josef. Es freut uns sehr, daß Sie sich wieder Zeit für unser „Laien-Volkstheater“ genommen haben.

Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen ein „Theatererlebnis hautnah“ präsentieren und wir hoffen dann auch, daß der Funke von der Bühne auf Sie überspringt.

So wünschen wir Ihnen vergnügliche und lustige Theaterstunden mit unseren Akteuren und einen angenehmen Aufenthalt im Pfarrheim St. Josef.

Lehnen Sie sich zurück und verbringen Sie heitere Theaterstunden mit

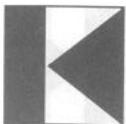
**„Kirsch und Kern“.**

Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt

### Kurze Inhaltsangabe

**Ludwig Bender** hat Scherz, Ironie und tiefere Bedeutung in diesem Brillantfeuerwerk köstlicher Episoden und Pointen auf das Glücklichste verschmolzen.

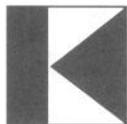
Die Familien Kirsch und Kern sind wie ihr Doppelhäuschen unzertrennlich. Bei einer gemeinsamen Geburtstagsfeier aber bringen sie ein paar zu erwartende Äpfel vom Baum an der nie gezogenen Grundstücksgrenze gegeneinander auf die Palme. In ihrem beiderseitig verletzten Besitzerstolz werfen sie sich nicht nur das freundschaftliche Du zurück und anderes an den Kopf, sondern sie errichten auch einen unübersehbaren Zaun. Nichtchen Eva Kern und Sohn Anton Kirsch, die sich vordem zum Kummer der Harmonischen böse Streiche spielten, geht der Klein- und Großkrieg der „Alten“ schließlich über die Hutschnur, und so treiben sie bei den elterlicherseits angeordneten nächtlichen Wachen Informationsaustausch über neugeplante kleine Gemeinheiten. Dabei finden sie zu der Harmonie, welche die Eltern einmal wünschten, jetzt aber als Landesverrat verdammen, als sie dahinterkommen. Im Hintergrund jedoch hat der trocken-humorige Untermieter Gabriel Zweigle dafür gesorgt, daß dem jungen Paar die Äpfel reifen, und schließlich beißen auch die gerichtsnotorisch gewordenen Streithansel versöhnt lächelnd mit rein.



Das Menschenherz bedarf des Trostes und der Freude. Auch die Freude ist ein Almosen, und wahrlich nicht das Geringste.

A. Kolping





## Unser Ensemble 1994



von links: Franz Lämmermaier, Roland Miller, Sonja Lob, Sabine Hämmerle,  
Wolfgang Lämmermaier, Robert Poss, Tanja Mair (Souffleuse),  
Andrea Grimminger, Roland Kehrle

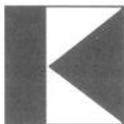
Maske: Veronika Lob, Marianne Klinger

Spielleiter: Franz Lämmermaier



*Seit 1870 Theaterspiel in Höchstädt*





# Kirsch und Kern

Komödie von Ludwig Bender



## Personen und Darsteller

**Max Kirsch**, ein Hausbesitzer

**Olga**, seine Frau

**Anton**, beider Sohn

**Otto Kern**, ein Hausbesitzer

**Else**, seine Schwägerin

**Eva**, deren Tochter

**Gabriel Zweigle**, ein Untermieter

Roland Kehrle

Andrea Grimminger

Wolfgang Lämmermaier

Roland Miller

Sonja Lob

Sabine Hämmerle

Robert Poss

Souffleuse: Tanja Mair

Maske: Veronika Lob, Marianne Klinger

Technik, Bühnenbau: Karl-Heinz Hitzler, Roland Wurm, Mathias Letzing, Michl Schmid, Franz Lämmermaier, Roland Kehrle, Herbert Schmid, Werner Bay, Hans Huber

Spielleiter: Franz Lämmermaier

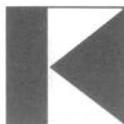
Ort: Gartenfront eines kleinen Doppelhauses am Rande einer großen Stadt

Zeit: Gegenwart

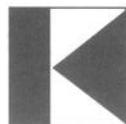
## Bewirtung in den Pausen:

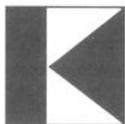
In den Pausen zwischen den Akten bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein kleines Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen.

Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.



**Kolping Höchstädt**  
*Seit 1870 Kulturträger in unserer Heimatstadt*





## Aus unserem Theaterarchiv:



Unser diesjähriges Theaterstück „Kirsch und Kern“ begeisterte schon zweimal das Höchstädter Publikum.

Das erstmal spielte unsere Kolpingsfamilie **1955** diese Komödie.

Damals mit dabei: Rosl Freyberger †  
Franz Leicht  
Xaver Weißhaupt  
Maria Poss (Brugger Marie)  
Fritz Weber  
Leni Steinbinder  
Willi Lehmaier

Regie führte damals: **Schwester Aquinata** von den Höchstädter Franziskanerinnen (alten Höchstädtern bestens bekannt)

Das zweitemal spielten wir „Kirsch und Kern“ **1964**, vor 30 Jahren also!

Damals dabei: Josef Klinger (jetzt Papstwirt)  
Christl Linder (geb. Krumm)  
Christl Michl  
Schore Strobel (Georg)  
Franz Kimmerle  
Annemarie Rupp  
Reiner Rupp

Unsere Kolpingsfamilie spielt dieses Stück in ihrer 124-jährigen Theatergeschichte nun zum drittenmal!



Die bessere Zukunft schafft die Religion,  
und darum steht auch die Zukunft  
auf unserer Seite.



A. Kolping



Kathol. Gesellenverein Höchstädt a. D.

# „Die Lore am Tore“

Volkstück mit Gesang und Reigen in 4 Aufzügen  
von Franz Hillmann.

Personen:

Käufchen, Stadtdienarm	Georg Schmid
Lore, seine Nichte	Frl. Refi Kehle
Theophil Streusand, Magistratssekretär	Heinrich Wiedemann
Emerentia Pannemann, seine Base	Frl. Marie Kehle
Meister Martin, Schmied	Joseph Schmid
Anne, seine Tochter	Frl. Rosa Mack
Konrad } Schmiedegesellen	Karl Kehle
Franz } Schmiedegesellen	Mois Haas
Bunkeheimer, ein Sträfling	Franz Kommer
Ein Nachwächter	Jakob Kehle
Musikus Rommel mit der Trommel	Franz Graf
Bürger und Bürgerinnen.	

Die Handlung spielt in der guten, alten Zeit.

Spieltage: Sonntag, den 18. Mai 1924, abends 8 Uhr  
Sonntag, den 25. Mai 1924, nachm. 4 Uhr  
und abends 8 Uhr

Eintritt: 0,80 Mk.



Kath. Gesellen-Verein.

An Hl. Dreikönig, 6. Januar im Kronensaal

## Christbaumfeier

mit

## Theater

„Die Lützower“,

vaterländisches Schauspiel v. Mey.

Dazu sind die Titl. HH. Ehrenmitglieder und alle Gönner und Freunde des Vereins nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen. Jedoch wird gebeten, schulpflichtige (Werktags- und Feiertagschüler) nicht mitzunehmen.

Beginn präzis 6 $\frac{1}{2}$  Uhr abends.

An Hl. Dreikönig nach dem nachmittägigen Gottesdienst

**Hauptprobe,**

wozu Kinder u. Schüler gegen Entrichtung von 10 Pfg. Zutritt haben.

Der Präses.

◀ Höchstädter Zeitung vom 06.01.1904

Höchstädter Zeitung vom 08.01.1904

Kath. Gesellen-Verein Höchstädt.

Am Sonntag, den 10. Januar 1904,

## Theater,

„Die Lützower“,  
patriotisches Schauspiel von Mey.

Eintritt 30 Pfg. Beginn 3 $\frac{1}{4}$  Uhr  
im Kronensaale.

Der Präses.



# KOLPING

Gemeinschaft  
für jung und alt

Wenn Sie oder Ihre Kinder bei uns mitmachen wollen, hier unsere Kontaktpersonen:

Präses: Stadtpfarrer Rainer Kuhn (1011)

1. Vorsitzender: Jakob Kehrle (2979)

Leiter Erwachsene: K.H. Hitzler (2636)

Leiterin Erwachsene: Sylvia Schmid (2851)

Kassier: Werner Bay (6646)

Leiter Jungkolping: Stephan Karg (4072)

Leiterin Jungkolping: Tanja Mair (1040)

Leiter Junge Erwachsene: Roland Wurm (2559)

Leiterin Junge Erwachsene: Sonja Lob (5598)

Schriftführerin: Renate Beyer (3674)

## 25.12.1984:

„Alter schützt vor Reichtum nicht“, Volksstück in 3 Akten von Erich Friedl.

Darsteller: Bay Elisabeth – Bay Werner – Brandstetter Manuela – Grimminger Andrea – Huber Hans – Kehrle Christian – Kehrle Jakob – Kehrle Roland – Lämmermaier Franz – Sailer Angela

Souffleur: Schmitt Karl-Heinz – Regie: Lämmermaier Franz

Vor  
10  
Jahren



Theatergruppe 1984 „Alter schützt vor Reichtum nicht“

Text, Gestaltung: Jakob Kehrle

Foto: K.H. Hitzler

Druck: Roch Druck

